

BARON KOARL

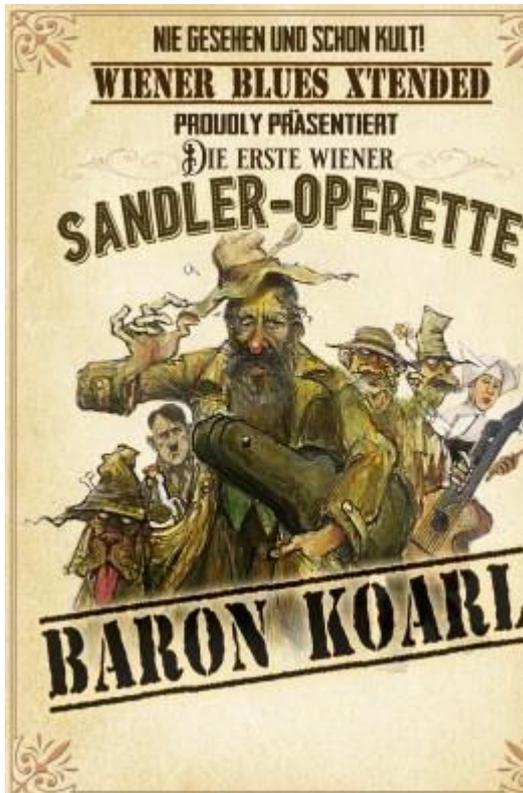


Illustration von Nino Holm, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

Mit Schwung geht's in die zweite Runde: nach der erfolgreichen Uraufführung im Herbst feiert die Geschichte des Favoritner Originals und Edelsandlers Karl Baron als Musiktheater der besonderen Art – geschrieben und komponiert vom ehemaligen „EAV“-Gründungsmitglied Nino Holm - nun Wiederaufnahme.

PRESSEFOTO-DOWNLOAD unter:
<http://www.gamuekl.org>
(unter „Theater“ anklicken)

Wir ersuchen um Berichterstattung und stehen in allen weiteren Fragen, für die Vereinbarung von Interviewterminen und Reservierung von Pressekarten unter Tel. 0699-1-913 14 11 oder E-Mail: service@gamuekl.org zu Ihrer Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Gabriele Müller-Klomfar
Pressebetreuung

WIEDERAUFNAHME

wegen großen Publikumsinteresses

DIE 1. WIENER SANDLER-OPERETTE

Eine Produktion von WIENER BLUES XTENDET

Es spielen:

Erwin Leder, Eik Breit, Doris P. Kofler, Nino Holm,
Heinz Jiras, Florian Widhalm, Peter Steinbach

Text & Komposition: Nino Holm

Regie, Dramaturgie & Bearbeitung: Robert Persché

Bühnenbild & Requisite: Nino Holm, Robert Persché

Kostüme: Elke Steffen-Kühnl, Doris Kofler

Choreografie: Bernd Moser

Regieassistent: Helene Hütter

Organisation: Peter Steinbach

WA-PREMIERE 24. 5. 2022 (19.30 Uhr)

Weitere Vorstellungen:

25., 27., 28., 31. Mai 2022

1., 2., 3., 4. Juni 2022

(Beginn: 19.30 Uhr)

THEATER-CENTER FORUM / Saal 1

1090 Wien; Porzellangasse 50

www.theatercenterforum.com

Eintritt: Kat I € 31,- / Kat II € 28,- / Kat III € 25,-

Karten unter: www.theatercenterforum.com

kassa@theatercenterforum.com

Es begab sich im Wien der 20er, 30er und 40er Jahre.



KARL BARON (1882 – 1948)

Er war ein Fassdipler, ein Tschickarretierer, ein Stadtstreicher und Sandler-Philosoph im Wiener Arbeiterbezirk Favoriten, in Bezirksdiogenes, wohnhaft in leeren Fässern, in städtischen Streusand- oder Mistkisten.

Er war immer irgendwo da, spielte auf seiner Geige für die armen Arbeiterkinder, mit denen er die dabei in seinem Hut eingesammelten Münzen teilte.

Von dieser seiner Geige abgesehen war er mittellos, wusste aber trotzdem immer jemanden, der etwas noch dringender benötigte als er selbst.

Er verstarb im Jahr 1948, als er von einem russischen LKW überfahren wurde.

Es waren an die 10.000 Menschen, die dem „lieben Augustin von Favoriten“ am Wiener Zentralfriedhof das letzte Geleit gaben.

Die „Baron Karl Gasse“ in Favoriten erinnert noch heute an ihn...

... und es war allerhöchste Zeit, dem Baron Karl, diesem Wiener Original und Menschenfreund, ein Bühnen Denkmal zu setzen!

ZUM STÜCK:

Die Geschichte beginnt – wie viele gute Geschichten – am Ende:

Der Baron Karl stirbt inmitten seiner Sandlerkollegen und wird zu Grabe getragen. Sie und tausende von Menschen erleben die eindrucksvollen Gesänge der Pompfüneberer, als der Baron Karl sich in Richtung Himmel verabschiedet.

Dort angekommen schafft er es, die zuständigen himmlischen Gremien davon zu überzeugen, dass sein Abgang etwas voreilig war, er noch einiges zu erledigen hätte und daher wieder auf die Erde ins irdische Dasein zurück müsse.

Damit beginnt ein kaleidoskopartiger Reigen von Szenen und Geschichten aus dem bemerkenswerten Leben des Favoritner Edelsandlers, real und fiktiv, ausgedacht und überliefert, schön und schmutzig, ziemlich traurig und herzerreißend witzig.

Baron Karl, der Stadtstreicher und Vagant, findet sich wieder in einer Welt zwischen Traum und Wirklichkeit, stets begleitet von seinen Sandlerfreunden und Straßenmusikern. Die Musik bewegt sich dabei changierend zwischen heftig-deftigem Blues-Rock und volksmusikalischen Hadern, aber auch chansonhafte Balladen sowie spektakuläre synfonische Musicalklänge ergeben ein überaus vielseitiges Musikerlebnis. Dabei verschwimmen die Grenzen zwischen Musikern und Schauspielern und es ist ein quirlig-buntes, dynamisches Bühnengeschehen garantiert, das die Zuschauer nie aus der Spannung entlässt und auf eine turbulente Reise - begleitet von mannigfaltigen Emotionen - mitnimmt.

Es ist ein Abend, an dem alles passiert: Tod, Auferstehung, Liebe, Mystik, Crime, Show, Versöhnung – getragen vom unvergleichlichen Charisma des „Sandlers der Herzen“, des Herrn Karl Baron, von allen nur „Baron Karl“ genannt.

DAS TEAM:

- **Nino Holm (Text, Kompositionen, Musiker, Darsteller)**

Klavier, Keyboard, Gitarre, Bass, Schlagzeug, Violine – so wie der Titelheld seines Musicals spielt er gekonnt mehrere Instrumente, versteht sich im Setzen und Singen von Chorstimmen und komponiert und malt und textet und komponiert und malt und zeichnet und komponiert.....

.... und ist verantwortlich für viele Songs der frühen EAV, die er mit den Kollegen Spitzer, Breit und Stenmo vor ca. 40 Jahren gegründet hat und der er bis 1995 angehörte. Sein vielseitiges und abwechslungsreiches Künstlerleben krönt er nun mit der „1. Wiener Sandler-Operette“, dem „Baron Karl“.

- **Robert Persché (Regie, Buch, Dramaturgie)**

Ein Multitalent, ein Tausendsassa, ein Hans-Dampf-in-allen-Gassen: Robert Persché wurde in Melbourne, Australien, geboren und lebt seit seiner Kindheit in Graz. Er ist Komponist und Autor zahlreicher Musicals (Dschungelbuch, Robin Hood, Das Gespenst von Canterville...), arbeitet als Regisseur (Oper Graz, Stadttheater Klagenfurt, Landestheater Tirol u.a. ...), agierte als Musicaldarsteller (Die Geierwally, Jesus Christ Superstar, ...), kreiert kunstvolle Events und inszeniert aktuell in der „Komödie Graz“ und im Stadttheater Baden. Seine knappe verbleibende Zeit widmet er nun der „1. Wiener Sandler-Operette“.

- **Erwin Leder (Darsteller - Titelrolle)**

Ob als „das Gespenst“ im legendären Spielfilm „Das Boot“ aus dem Jahr 1981, in Hollywood-Produktionen („Schindlers Liste“, „Die 3 Musketiere“, „Underworld“) aber auch im TV („Alarm für Cobra 11“, „Tatort“, „Der Bulle von Tölz“, „Medicopter“ ... u.v.a.), Erwin Leder hat schon viele eindrucksvolle Spuren im Film und auf unzähligen Theaterbühnen hinterlassen. Er spielt den Baron Karl nicht, er IST der Baron Karl.....

- **Eik Breit (Darsteller, Organisation)**

Wie auch Nino Holm war Eik Breit nicht nur eines der 4 Gründungsmitglieder der legendären EAV sondern auch langjähriges Mitglied der A-capella-Comedy Formation „4Xang“ mit der Austropop-Ikone Wilfried.

Seit über 2 Jahrzehnten ist er als Schauspieler, Sänger und Musicaldarsteller aktiv, führte Regie bei etlichen Kabarettproduktionen, war einige Jahre Programmdirektor beim damals zweitgrößten österreichischen Jazzfestival „Jazz Sommer Graz“ – und stellt nun all diese Erfahrungen und seine Bühnenleidenschaft in den Dienst der „1. Wiener Sandler-Operette“.

- **Doris P. Kofler (Darstellerin)**

Als Gründerin und Leiterin von „WiKiMu“, dem „Wiener Kinder Musical“, sowie mit ihrer langjährigen Tätigkeit in Film und auf der Bühne hat sich die professionelle Schauspielerin nicht nur bereits einen Namen gemacht, sondern setzt ihre mannigfaltigen Erfahrungen auf dem Gebiet des Musiktheaters sowie ihre darstellerischen Fähigkeiten sowohl auf als auch hinter der Bühne bei der „1. Wiener Sandler-Operette“ mit voller Energie ein.

- **Heinz Jiras (Musiker, Darsteller)**

Vielfältig sind die Stationen des Vollblutmusikers. Als Keyboarder gründete er, nach Mitwirkung in gut einem halben Dutzend Bands, die einst legendäre Band „The Soul Family“ (mit Lynne Kieran und Tini Kainrath). Aus dem Keyboarder ist mittlerweile ein Sänger geworden, der inzwischen auch Ziehharmonika spielt, gerne trommelt und gelegentlich flöten geht.

Als langjähriges Mitglied des A-capella-Comedy-Ensembles „4Xang“ und aktuell als Darsteller beim „Wiener Kinder Musical“ bereichert er mit seinen Fähigkeiten nun auch die „1. Wiener Sandler-Operette“.

- **Florian Widhalm (Darsteller)**

Der mit großem Abstand jüngste in der Sandlertruppe ist Student der Musik-wissenschaft an der Universität Wien. Schon zeitig begann er seine Stimme professionell ausbilden zu lassen. Er sammelte bereits früh künstlerische Erfahrungen sowohl im Oratorien- und Konzertbereich als auch in der Oper (u.a. unter der Regie von KS Brigitte Fassbaender). Florian Widhalm bringt vor allem eines mit: Motivation und viel Engagement..

- **Peter Steinbach (Ideengeber, Antreiber, Organisator, Darsteller)**

Der Musikagent, Musikproduzent, Polizeidiensthundeführer i.R. und Buchautor ist auch Gründer und Leadsänger der Band „Wiener Blue(s)“, die sich mit zeitgemäßem Zugang und flexibler Stilistik dem Thema Wiener-Lied widmet. Im Rahmen seines Forscherdranges in Richtung Alt-Wiener Kulturgut ist er auch auf die Personalie eines echten Wiener Unikats – eben des Baron Karl – gestoßen und gab damit den Anstoß zur Produktion der „1. Wiener Sandler-Operette“.

3

3